

Kiel, 2. März 2017

Nr. 074 /2017

Wolfgang Baasch:

Armutsbekämpfung gehört zu unseren Kernaufgaben

Zum heute vorgestellten Armutsbericht des paritätischen Wohlfahrtsverbandes erklärt der sozialpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Wolfgang Baasch:

Der Armutsbericht zeigt, dass sich die Schere zwischen arm und reich in Deutschland weiter öffnet. Schleswig-Holstein belegt im direkten Bundesländervergleich den vierten Platz. Für die SPD steht soziale Gerechtigkeit an oberster Stelle.

Wohnen ist ein Grundrecht, kein Luxus. Dies gilt für alle Menschen. Ziel der SPD ist, dass in Schleswig-Holstein jährlich mindestens 5.000 bezahlbare Wohnungen in angemessener Größe entstehen. Mit unseren Programmen zur Armutsbekämpfung werden wir die soziale Spaltung in Regionen mit angespanntem Wohnungsmarkt verhindert. Mit den Wohnungsbauprogrammen „Offensive für bezahlbares Wohnen“ und „Erleichtertes Bauen“ haben wir in den vergangenen Jahren sehr flexible und umfangreiche Wohnungsbauprogramme aufgelegt und der Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein neue Impulse gegeben. Diese Instrumente müssen ausgebaut und fortgesetzt werden. Zudem sehen wir den Bund in der Pflicht, die Länder bei der Schaffung von gefördertem Wohnraum noch stärker zu unterstützen. Mit Martin Schulz in Regierungsverantwortung werden wir unsere Forderungen in Berlin umsetzen können.

Zudem setzen wir uns dafür ein, dass Kinder kein Armutsrisiko bedeuten dürfen. Durch eine verlässliche und kostenlose Betreuungsinfrastruktur wollen wir gewährleisten, dass Alleinerziehende und junge Familien unterstützt werden. Familie, Beruf und die Betreuung von Kindern müssen zu vereinbaren sein. Da gut Qualifizierte ein geringeres Armutsrisiko haben stehen wir für kostenfreie Bildung – von Anfang an.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de